



Grundschule

*„Bei einem Fluss ist das Wasser, das man berührt, das letzte von dem, was vorüber geströmt ist, und das erste von dem, was kommt. So ist es auch mit der Gegenwart.“
Leonardo da Vinci*

Um das grundlegende Verständnis und unseren Umgang mit Wasser auch für Grundschüler*innen zugänglich und erfahrbar zu machen, haben wir eine Themenauswahl aus allen drei Bildungsmodulen zusammengestellt. Dabei wird die Wissensvermittlung auf spielerische Art und Weise, in Verbindung mit kleinen Experimenten und theaterpädagogischen Elementen, vermittelt. Die Inhalte und Prozesse des Wasserkreislaufs stehen dabei im Mittelpunkt. Die Schüler*innen lernen die ökologischen Vorteile von Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser kennen.

Schwerpunkte

Wasserkreislauf, Vorteile von Leitungswasser, Transportwege des Flaschenwassers

Zielgruppe

1.–4. Klasse

SDG



© <https://www.un.org/sustainabledevelopment/> *

Kurzbeschreibung

In unserem Grundschulmodul findet sich eine Auswahl von uns zusammengestellter Bildungseinheiten aus den Modulen Naturwissenschaft sowie Kunst und Wirtschaft. Diese sind in Themenbereiche eingeteilt und eignen sich sehr gut für einzelne Projektstage. Zudem veranschaulicht eine kinderfreundliche Grafik die Abläufe des Wasserkreislaufs. Zwei weitere Bildungseinheiten über Mehrweg vs. Einweg sowie eine Trinkwasserverkostung sind ebenfalls Bestandteil des Grundschulmoduls.

Hinweis

Erfahrungen haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, den Eltern im Vorfeld oder im Nachhinein Informationen zum Projekt zukommen zu lassen. In diesem Zusammenhang kann unsere Eltern-Postkarte (siehe Grundlagenmaterial) ausgehändigt werden. Damit das Projekt auch nachhaltig ist und im Alltag weiterhin von den Kindern wahrgenommen wird, ist es hilfreich, die Eltern mit dem Ablauf und den Lernzielen des Projektes vertraut zu machen. Das Thema Leitungswasser kann somit in Gespräche innerhalb der Familie eingebunden werden. Die Wiederholung unterstützt den Lernprozess und die Wahrnehmung der Kinder.



Grundschule

Thema G 1: Wasserkreislauf

Kurzinfo

Wasser befindet sich in einem ständigen Kreislauf, den wir Menschen auf unterschiedliche Art beeinflussen. Wer nachvollziehen kann, woher unser Wasser kommt und wohin es geht, geht bewusster mit Wasser um. Dieses Themengebiet beschäftigt sich mit den Abläufen des natürlichen Wasserkreislaufs.

Klassenstufe

ab 1. Klasse

Dauer

ca. 2,5 Stunden inkl. Pause

E5: Ich bin Tropfi

Dauer: 15 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können demonstrieren, wie und wann ihnen Wasser im Alltag begegnet und dies pantomimisch darstellen.

Vorgehen: Die Schüler*innen nennen ihren Namen und eine Lieblingstätigkeit im Zusammenhang mit Wasser. Dazu machen sie eine passende Bewegung.

E3: Bildkarten

Dauer: 30 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können die Vielfalt des Themengebietes Wasser beschreiben.

Vorgehen: Mit Bildkarten wird eine Mindmap eigener Interpretationen zum Thema Wasser erstellt.

N7: Leitungswasser-Kreislauf-Puzzle

Dauer: 30 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können den Leitungswasser-Kreislauf beschreiben.

Vorgehen: Den Fragen müssen die richtigen Antworten zugeordnet werden, sodass auf der anderen Seite der Leitungswasser-Kreislauf entsteht.

*Alternativ für 1. und 2. Klassenstufe:
KT1 – Bewegungsspiel: Der Weg des Wassers ins Glas (siehe Kitamodul)*

PAUSE: 15 Minuten



Grundschule

N6: Versuch: Wolke im Glas

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen lernen die Wolkenbildung als Teil des Wasserkreislaufs kennen.

Vorgehen: Mittels eines Glases mit heißem Wasser, Eiswürfeln und einem Streichholz wird die Entstehung von Wolken in Gang gesetzt.

KT4: Tropfi-Werkstatt

Dauer: 40 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen erstellen zum Abschluss Erinnerungsstücke an die Veranstaltung.

Vorgehen: Die Kinder basteln einzelne Regentropfen, die im Raum aufgehängt werden können. Zudem kann die Vorderseite der Eltern-Postkarte ausgemalt werden.

Abschlussrunde

Dauer: 10 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können erklären, was sie gelernt haben.

Vorgehen: In einer abschließenden Runde werden neue Erkenntnisse, Fragen usw. besprochen werden.



Grundschule

Thema G2: Die Reise des Wassers

Kurzinfo

Mithilfe von Wasser-Instrumenten, wie beispielsweise der Ocean-Drum oder einer Zimbel, werden die Schüler*innen auf eine Sinnesreise in die Tiefen des Meeres mitgenommen. Dabei begeben wir uns vom Großen ins Kleine, also vom Wasser im Meer zum Wasser im Körper. Eine Fantasiereise, die auf das Wasserthema einstimmt und nach Möglichkeit dazu einlädt, die Erlebnisse kreativ auszudrücken. Ein Experiment veranschaulicht das Wasser in unserem Körper und ein Rollenspiel zeigt die unterschiedlichen Bezüge hinsichtlich Wasser auf.

Klassenstufe

ab 1. Klasse

Dauer

ca. 2,5 Stunden inkl. Pause

E5: Ich bin Tropfi

Dauer: 15 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können demonstrieren, wie und wann ihnen Wasser im Alltag begegnet und dies pantomimisch darstellen.

Vorgehen: Die Schüler*innen nennen ihren Namen und eine Lieblingstätigkeit im Zusammenhang mit Wasser. Dazu machen sie eine passende Bewegung.

E8: Wasserreise

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können ihre inneren Bilder, die während einer imaginären Reise entstanden sind, zum Ausdruck bringen.

Vorgehen: Es wird eine Geschichte vorgelesen und von einer Ocean-Drum begleitet. Anschließend kann das Erlebte in einem gemalten Bild festgehalten werden.

N1: Versuch: Funktionen des Wassers im Körper / Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen lernen das Element Wasser mit allen Sinnen kennen.

Vorgehen: Mit Eiswürfeln, Plastiktüten und einem Spiegel werden die unterschiedlichen Aggregatzustände des Wassers spielerisch dargestellt.

PAUSE: 15 Minuten



Grundschule

P2: Rollenspiel: Wer bin ich?

Dauer: 30 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen lernen unterschiedliche Rollen in Bezug zu Wasser kennen und nehmen eine neue Perspektive ein.

Vorgehen: Durch einen spielerischen Perspektivwechsel wird die Rolle von Wasser in unterschiedlichen Berufsgruppen, Lebensformen und Lebensräumen erkundet.

KT1: Bewegungsspiel: Der Weg des Wassers ins Glas / Dauer: 10 Minuten

Ziel: Die Kinder kennen den Weg des Wassers und können ihn pantomimisch darstellen.

Vorgehen: Mittels Gesten und Bewegungen werden gemeinsam die Phasen durchlaufen und wiederholt.

KT4: Tropfi-Werkstatt

Dauer: 40 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen erstellen zum Abschluss Erinnerungsstücke an die Veranstaltung.

Vorgehen: Die Kinder basteln einzelne Regentropfen, die im Raum aufgehängt werden können. Zudem kann die Vorderseite der Eltern-Postkarte ausgemalt werden.

Abschlussrunde

Dauer: 10 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können erklären, was sie gelernt haben.

Vorgehen: In einer abschließenden Runde können neue Erkenntnisse, Fragen usw. besprochen und die Eltern-Postkarten ausgehändigt werden.



Grundschule

Thema G3: Leitungswasser vs. Flaschenwasser

Kurzinfo

Flaschenwasser legt oft einen weiten Weg zurück, bis es in den Regalen unserer Supermärkte oder im Kiosk ankommt. Diese Übung verdeutlicht diese Entfernungen und zeigt auf, in welchem Ausmaß die Transportwege der Flaschenwasser CO₂-Emissionen verursachen. Fazit: Leitungswasser ist ein wunderbares Beispiel für nachhaltigen Konsum eines regionalen Produkts, verpackungsfrei, emissionsarm und gesund.

Klassenstufe

ab 3. Klasse

Dauer

ca. 2 Stunden inkl. Pause

E1: Geschmackvoll

Dauer: 30 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen lernen Wasser über den Geschmackssinn kennen.

Vorgehen: Eine Trinkwasserverkostung lädt zum Geschmackstest ein.

Video zur Wasseraufbereitung

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können den Vorgang der Trinkwasser-Aufbereitung erklären.

Vorgehen: Im Video „YouTap im Wasserwerk“* werden alle Schritte der Wasseraufbereitung in verständlicher Sprache erklärt. Anschließend können Unklarheiten besprochen werden.

*Link in Literaturtipps und auf dem USB-Stick

PAUSE: 15 Minuten



Grundschule

K2: Transportwege des Flaschenwassers / Dauer: 30 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können die Transportwege, die unser Flaschenwasser täglich hinter sich bringt, prüfen und beurteilen.

Vorgehen: Auf einer Deutschland- und Europakarte werden ausgeteilte Mineralwassertiketten und Spielfiguren positioniert, sodass die jeweiligen Transportwege verfolgt werden können.

N4: Gesprächsrunde: Fünf Gründe für Leitungswasser / Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können die Vorteile von Leitungswasser erklären.

Vorgehen: Im Rahmen einer Gesprächsrunde werden die Vorteile von Leitungswasser beleuchtet und in einen globalen Kontext gebracht.

Abschlussrunde

Dauer: 10 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können erklären, was sie gelernt haben.

Vorgehen: In einer abschließenden Runde können neue Erkenntnisse, Fragen usw. besprochen und die Eltern-Postkarten ausgehändigt werden.



Grundschule

Thema G4: Wassermarketing

Kurzinfo

Der Absatz von Flaschenwasser hat sich seit den Siebzigerjahren mehr als verzehnfacht. Einen erheblichen Anteil daran haben die Marketingaktivitäten der Flaschenwasserkonzerne. Schönheit, Vitalität, idyllische Natur und Sport sind nur einige Kommunikationsmittel, mit denen die Flaschenwasserhersteller die Aufmerksamkeit der Verbraucher*innen wecken. In diesem Themengebiet setzen sich die Schüler*innen auf kreative Art und Weise mit den Marketingstrategien der Flaschenwasserhersteller auseinander.

Klassenstufe

ab 3. Klasse

Dauer

ca. 2,5 bis 3 Stunden inkl. Pause

E10: Ich packe meinen Wasserkoffer

Dauer: 15–20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen werden auf das Thema eingestimmt und lernen sich kennen.

Vorgehen: Bei diesem Spiel können die Schüler*innen ihre Merkfähigkeit trainieren und sich auf spielerische Weise dem Thema Wasser annähern.

N7: Leitungswasser-Kreislauf-Puzzle

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen können den Leitungswasser-Kreislauf beschreiben.

Vorgehen: Den Fragen müssen die richtigen Antworten zugeordnet werden, sodass auf der anderen Seite der Leitungswasser-Kreislauf entsteht.

N4: Wasserquartett

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen vergleichen verschiedene Mineralwassersorten und kennen die ökologischen Nachteile gegenüber Leitungswasser.

Vorgehen: In unserem Wasserquartett werden Preis, Flaschen-Nutzungsdauer, CO₂-Fußabdruck und Mineralstoffe von Flaschenwasser im Vergleich zu Leitungswasser aufgezeigt.

PAUSE: 15 Minuten



Grundschule

K1: Marketingstrategien

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen kennen einige Marketingaktivitäten von Flaschenwasserherstellern.

Vorgehen: Die Schüler*innen analysieren Ausschnitte aus Dokumentationen und einen Zusammenschnitt von Flaschenwasser-Werbungen.

K3: Adbusting

Dauer: 45 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen entwerfen eigene Werbe-Collagen für Leitungswasser oder entfremden bestehende Flaschenwasser-Werbung.

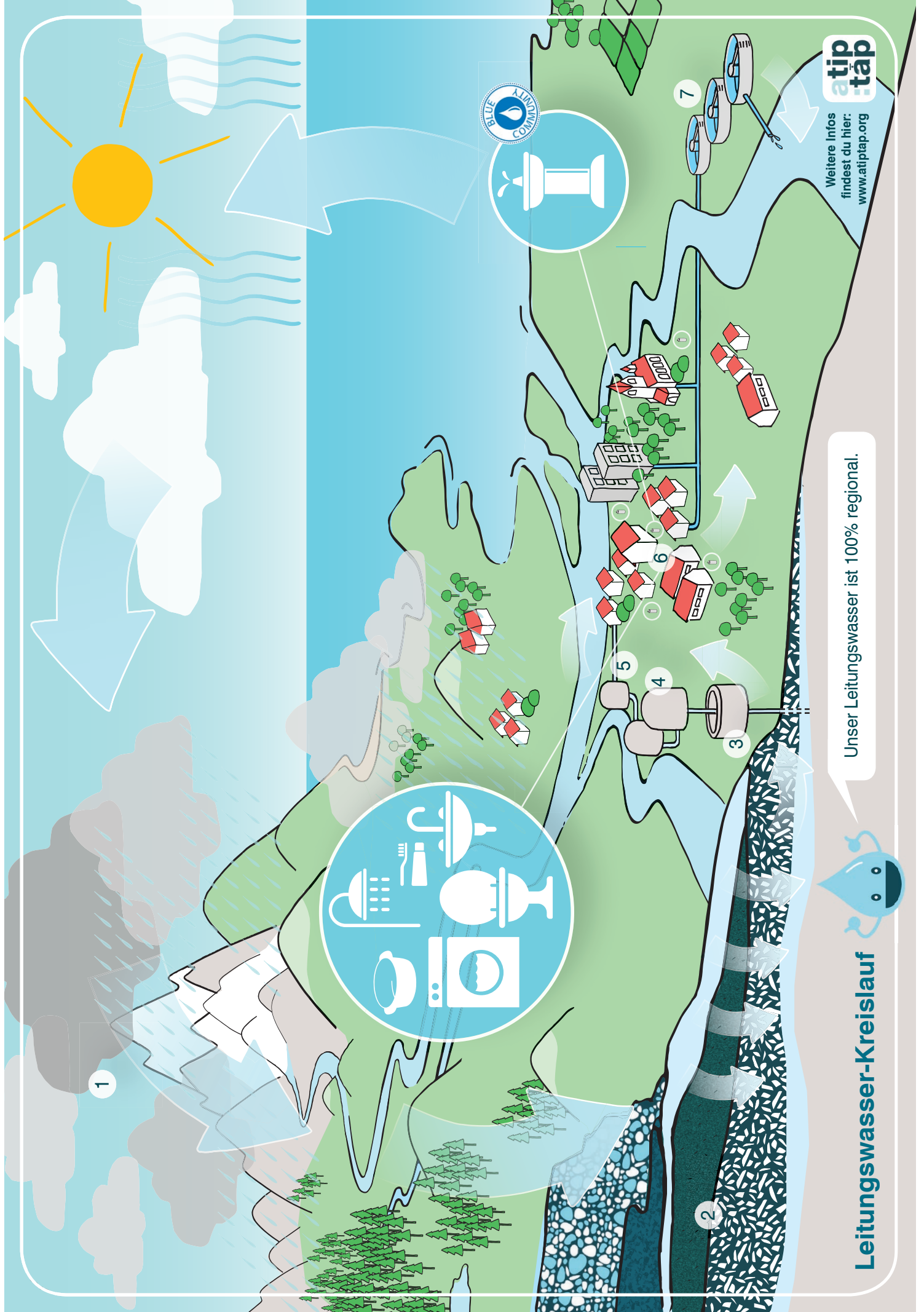
Vorgehen: Mittels verschiedener Bastelutensilien, Handykameras oder mit dem eigenen Körper werden bekannte Mineralwasser-Werbungen ironisch/neu interpretiert oder eigene Leitungswasser-Werbungen gestaltet.

Abschlussrunde

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Die Schüler*innen präsentieren ihre kreativen Umsetzungen.

Vorgehen: Nach der gemeinsamen Präsentation der „Adbusting“-Ergebnisse können noch ungeklärte Fragen beantwortet werden.



1

2

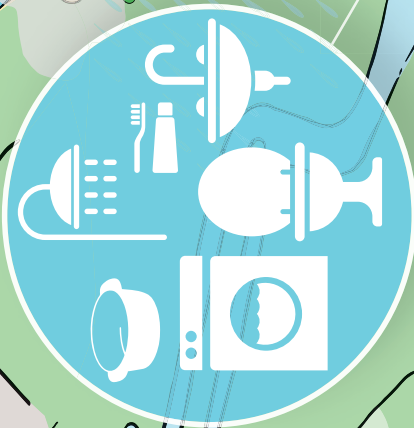
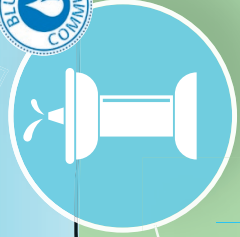
3

4

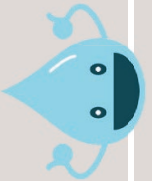
5

6

7



Leitungswasser-Kreislauf



Unser Leitungswasser ist 100% regional.



Weitere Infos
findest du hier:
www.atiptap.org



Leitungswasser-Kreislauf

Unser Leitungswasser ist ein regionales und natürliches Produkt. Es ist Teil eines immerwährenden Wasserkreislaufs.

1. **Wolken:** Aus den Wolken fällt Regen. Dieser wird in einigen Monaten oder Jahren als Trinkwasser aus dem Hahn kommen. Bevor der Regen den Erdboden erreicht, nimmt er feine Staubpartikel aus der Luft auf und wird verunreinigt.
2. **Erdreich:** Im Erdreich versickert das Regenwasser sowie das Wasser aus Flüssen und Seen. Das Wasser wandert durch Sand und Kiesschichten in die Tiefe des Bodens. Mikroorganismen im Erdreich helfen bei der Filterung, sodass Schadstoffe abgebaut und herausgefiltert werden. Über die unterschiedlichen Gesteinsschichten gelangen Mineralien in unser Wasser.
3. **Brunnen:** Brunnen pumpen das Grundwasser in die Wasserwerke.
4. **Wasserwerk:** Hier wird das Grundwasser (Rohwasser) gereinigt und zu Trinkwasser aufbereitet. Eisen und Manganverbindungen flocken per Sauerstoffreaktion aus und werden dann herausgefiltert. Im Schnellfilterbecken durchläuft das Wasser eine zwei Meter dicke Filtersandschicht. Im Reinwasserbehälter wartet das Wasser bis es in das Trinkwassernetz fließt.
5. **Labor:** Regelmäßig wird an verschiedenen Stellen die Trinkwasserqualität überprüft. In Deutschland gilt für alle Wasserversorger die Trinkwasserverordnung. Leitungswasser wird damit wesentlich strenger und häufiger kontrolliert als Flaschenwasser.
6. **Haushalte:** Hier kommt das frische Leitungswasser aus dem Hahn. Es kann zum Zähneputzen, Waschen, Kochen, Gießen, uvm. benutzt werden.
Cafés und Restaurants als Refill-Stationen: Hier können mitgebrachte Trinkgefäße kostenlos aufgefüllt werden.
Trinkbrunnen: Die *Blue Community* ist eine Bürgerinitiative, die sich u. a. für den Bau von Trinkbrunnen in der Stadt einsetzt.
7. **Klärwerke:** Das gebrauchte Wasser fließt über Abwasserrohre in die Kanalisation und wird zu den Klärwerken gepumpt. Das Wasser wird in vielen aufwändigen Prozessen mechanisch, biologisch und chemisch gereinigt und anschließend wieder in Flüsse und Seen geleitet.

